

Juni 1984

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**



Film ^{des} Monats

MORGEN IN ALABAMA

Produktion:	FFAT, Projektfilmproduktion, Rübezahl-Film BRD 1984
Regie:	Norbert Kückelmann
Drehbuch:	Norbert Kückelmann, Thomas Peitz, Dagmar Kekulé
Kamera:	Jürgen Jürges, Renato Fortunato
Musik:	Markus Urchs
Darsteller:	Maximilian Schell, Lena Stolze, Robert Aldini, Wolfgang Kieling, Manfred Rendl u.a.
Verleih:	(35 mm) Futura-Film GmbH & Co, Verleih- und Vertriebs Ges. KG, Türkenstr. 95, 8000 München 40 Tel.: 089-380 94 94
Länge:	125 Min.
FSK:	freigegeben ab 12 Jahren feiertagsfrei
FBW:	besonders wertvoll
Auszeichnungen:	Silberner Bär der Berliner Filmfestspiele 1984 Filmband in Silber (Bundesfilmpreis) 1984

Mit seinem jüngsten Film greift der Münchner Rechtsanwalt und Filmemacher Norbert Kückelmann («Die Sachverständigen», FILM DES MONATS Dezember 1974) ein politisch brisantes Thema auf. Der Pflichtverteidiger eines mutmaßlich jungen radikalen Attentäters, überzeugt, daß es sich bei dem Jugendlichen nicht, wie das Gericht vermutet, um einen Einzeltäter handelt, bemüht sich, auf der Sache nach der Wahrheit die Hintergründe des Anschlags ans Licht zu bringen. Es ge-

lingt dem Regisseur, mit dieser Geschichte die Gefahren aufzuzeigen, die der Demokratie durch rechtsradikale Strömungen sowie die phantasielose Handhabung von Paragraphen erwachsen können. Der Film gewinnt angesichts der gegenwärtig in der Bundesrepublik zunehmenden neonazistischen Aktivitäten darüber hinaus an Bedeutung, indem er die Verführbarkeit junger Menschen durch rechtsradikale Gruppen als beunruhigende Anfrage ins Bewußtsein rückt.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e.V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-7157-0

Verantwortlich: Rudolf Joos